

Pressemitteilung G8-Gipfel 2011

G8 verschleiern gebrochene Versprechen mit Inflationstrickserei Kinderhilfswerk World Vision kritisiert ‚aufgehübschten‘ Rechenschaftsbericht

Friedrichsdorf, 19. Mai 2011. World Vision und weitere Hilfsorganisationen protestieren gegen undurchsichtige Formulierungen im heute veröffentlichten Rechenschaftsbericht der G8-Staaten im Vorfeld des Gipfels in Deauville, Frankreich, nächste Woche. Der Bericht gibt an, die beim G8-Treffen in Gleneagles (2005) versprochene Verdoppelung der Entwicklungsfinanzierung fast erreicht zu haben. Doch nach den international akzeptierten Standards der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) fehlen fast 19 Milliarden US-Dollar.

„So kann man sich Versprechen schön rechnen“ kommentiert Marwin Meier, Gesundheitsexperte von World Vision Deutschland, „rechnet man aber fairer Weise den Wertverlust des Dollars und die Inflation mit ein, drücken sich die G8 um Milliardenbeträge.“

Deutschlands Anteil an der Finanzierungslücke wird auf ca. 3,6 Milliarden Dollar geschätzt. Damit gehört es mit Frankreich und Italien zu den großen Finanzierungssündern der Armutsbekämpfung und ist auch weit von dem EU Finanzierungsziel entfernt. Dieses hat für 2010 einen Anteil von 0,52% der gesamten Wirtschaftskraft des Landes für die Finanzierung der Armutsbekämpfung vorgesehen. Mit gerade mal 0,38% im letzten Jahr bleibt Deutschland weit hinter dem selbst gesteckten Ziel. England dagegen, bei schwieriger Wirtschaftslage, hat seinen Anteil am Versprechen übererfüllt und zeigt, dass vor allem politischer Wille ausschlaggebend ist bei der Finanzierung von Armutsbekämpfung.

„Dies sind keine Phantom-Dollar“, resümiert Meier, „Menschenleben könnten mit ihnen gerettet werden. Der Weltgesundheitsfonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria zum Beispiel schätzt, dass er mit jeweils 2.100 US-Dollar ein Menschenleben retten kann. Mit 19 Milliarden US-Dollar könnten also mehr als 9 Millionen Menschenleben gerettet werden.“

Vor diesem Hintergrund fordert World Vision Deutschland zusammen mit vielen Hilfsorganisationen die deutsche Regierung auf, die Gelder für die Entwicklungszusammenarbeit massiv aufzustocken und so doch noch die gegebenen Versprechen zu halten.

Das Positionspapier von World Vision zum G-8 Gipfel einschließlich einer Finanzanalyse finden Sie unter

<http://www.worldvision.de/presse-g8-g20-gipfel.php>

Marwin Meier und Silvia Holten (Pressesprecherin World Vision Deutschland) werden ab dem 24. Mai 2011 für Interviews in Deauville zur Verfügung stehen!

Fotos und Filmmaterial stehen zur Verfügung und können in der Pressestelle abgerufen werden!

KONTAKT ▼

Pressesprecherin Silvia Holten 0049 175 295 97 58 – ab 24. Mai in Deauville / Pressestelle World Vision Deutschland,
Tel.: 06172 763-151, -153, -156

HINTERGRUND

World Vision Deutschland e.V. ist ein christliches Hilfswerk mit den Arbeitsschwerpunkten nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Hilfe und entwicklungspolitische Anwaltschaftsarbeit. Im Finanzjahr 2009 wurden 239 Projekte in 48 Ländern durchgeführt. World Vision Deutschland ist Teil der weltweiten World Vision-Partnerschaft. www.worldvision.de